



...laden ein zu einer hybriden Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in unserer Serie „Klimafakten“

Carel Carlowitz Mohn

Klimafakten.plus, 2050 Media Projekt gGmbH
Geschäftsführer

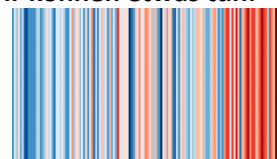
Klimafakten heißen Klimafakten, weil es Klimafakten sind

Donnerstag, 14.01.2027, 19:00h

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München
auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Er ist real. Er ist gefährlich. Wir sind die Ursache. Die Fachleute sind sich einig. Wir können etwas tun. Die Meisten wollen mehr Klimaschutz – die Kerninfos über den Klimawandel in 24 Worten. Oder so:

Das wärmste Jahr global. Das wärmste Jahr in Deutschland. Die höchste globale extrapolare Ozeantemperatur. Höchster Meeresspiegelanstieg. Größter jährlicher Masseverlust bei Gletschern weltweit. Höchster Anstieg der CO₂-Konzentration und höchste Methan-Konzentration seit Messbeginn. Das weltweite Emissions-Budget für +1,5 Grad ist (nahezu) verbraucht, die UN gehen im Juli 2026 von +2,6°C bis 2050 aus, der UN-Generalsekretär spricht von „globalem Notstand“.



Website: Klimafakten

Und die Klimakrise zeigt sich auch in **Deutschland immer deutlicher**: Seit Messbeginn liegt Deutschland bei einer Erhöhung der durchschnittlichen **Jahrestemperaturen von >2,7°C**, wärmer als in Europa, wärmer als der globale Durchschnitt. Mit einer beispiellosen Häufung von **Wärme-Rekordjahren**, mehr Hitze, weniger Frost. **Mehr Starkregen und gleichzeitig mehr Trockenzeiten**. Pflanzen und Tiere reagieren sensibel, Land- und Forstwirtschaft leiden. **Waldbrände** und die weitere Waldbrandgefahr nehmen real zu. Nord- und Ostsee sind zu warm und ihre Pegel steigen. **Binnenseen und Flüsse** sind nicht nur deutlich wärmer geworden, sondern ihr Bestand ist teils mehr als deutlich gesunken. Vielerorts besteht **Grundwassermangel** und Trinkwasser-Versorgungsgefahr.

Und die „**Hitzeinsel München**“: Allzeitiger Hitzerekord am 12.06.2026 mit 37,6°C. Und im Juni 12-tägige Hitzewelle mit >30°C tagsüber und >20°C in der Nacht. Die **Anzahl heißer Tage pro Jahr ist seit 1984 auf 18 Tage pro Jahr verzehnfacht**. Bei >23 Tonnen Treibhausgas-Emissionen pro Jahr, umgerechnet je Einwohner:in Münchens (t CO_{2aeq}), ist **München mit an der Spitze in Deutschland**.



Noch mehr Klimafakten? Die Situation ist ebenso paradox wie dramatisch: Die Klimakrise spitzt sich immer weiter zu, immer stärker **gefährdet die Erderhitzung Gesundheit, Sicherheit, Wohlstand**. Weltweit. Zugleich bewegt sich viel zu wenig in Sachen Klimaschutz und Treibhausgasen. Die Menschheit emittiert nach wie vor mehr, nicht weniger Treibhausgasen, **2025** war wieder ein **CO₂-Maximum**. Obwohl die Wissenschaft seit Jahrzehnten sagt, was zu tun wäre.

Doch erkennbar ist auch: **In der Klimadebatte geht es um mehr als um Fakten.** Physik ist unverhandelbar, doch **menschliche Verhältnisse bedürfen der Aushandlung.** Auch gegen professionelle Klimaleugner, die ihre gewinnbringenden Fossil-Geschäfte vorantreiben wollen; gegen Versuche radikaler Kräfte, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen für **inszenierte Kulturkämpfe** umzubiegen; gegen politische Verantwortliche, die – aus Angst vor der Wählerschaft (?) – ernsthafte Maßnahmen von Klimaschutz und Klimaanpassung erst gar nicht angehen oder wieder rückgängig machen und von „Technologieoffenheit“ schwafeln. Geschätzt 16.300 hitzebedingte Tote im Sommer 2026 – und aus der Bundesregierung heißt es „...ich kann das **Wetter nicht beeinflussen**“ ☹

Was ist zu tun? „Klima“ braucht uns alle

... meint Dr. Helmut Paschlau, VSEM

Wer?

Carel Carlowitz Mohn

ist gelernter Journalist (Dt. Journalistenschule München) und Diplom-Politologe. Seit dessen Gründung 2011 leitet er „Klimafakten“; und ist seit 2025 Geschäftsführer Klimafakten innerhalb der 2050 Media Projekt gGmbH. Zuvor hat er ein breites Spektrum bearbeitet, war tätig bei der European Climate Foundation, Agora Energiewende, Dt. Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), beim Bundesverband Verbraucherzentralen, bei Transparency International und nicht zuletzt im Büro vom damaligen Bundespräsidenten R.v. Weizsäcker. Mohn ist u.a. Mitglied des Klimaschutzbeirats der Evangelischen Kirche Berlin, beim Energieforschungszentrum Niedersachsen und der Jury „Blauer Kompass“ beim mweltbundesamt.



Foto eigen

Wann?

Donnerstag, **14.01.2027, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)
auch per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? ist erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe [Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München](#).

Zum Weiterlesen:

Klimafakten [Startseite | klimafakten.de](#) 2050 Media Projekt gGmbH [Impressum | klimafakten.de](#)
Newsletter [Newsletter Anmeldung | klimafakten.de](#) Klimafakten-Papier [KLIMAFAKTENPAPIER -- Basisfakten zum Klimawandel, die in der Wissenschaft unumstritten sind | klimafakten.de](#)
Das Klimahandbuch [Download Handbuch - Klimafakten Handbuch](#); Monica Ionita u.a.; Atlas der Klimaextreme; Helmholtz-Verbund, 12_2025; <https://www.reklim.de/wissenstransfer/informationsprodukte/atlas-der-klimaextreme/inhalt-atlas-der-klimaextreme/>

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Unsere Medienpartner:



Wir unterstützen:



Er ist real. Er ist gefährlich. Wir sind die Ursache. Die Fachleute sind sich einig. Wir können etwas tun. Die Meisten wollen mehr Klimaschutz – „Klimawandel“ in 24 Worten. Das weltweite Emissions-Budget für +1,5 Grad ist verbraucht, die UN gehen von +2,6°C bis 2050 aus, der UN-Generalsekretär spricht von „globalem Notstand“. Seit Messbeginn liegt Deutschland bei der durchschnittlichen Jahrestemperaturen von +2,7°C, wärmer als in Europa. Und die „Hitzeinsel München“: Allzeitiger Hitzerekord am 12.06.2026 mit 37,6°C; die Anzahl heißer Tage pro Jahr ist seit 1984 auf 18 Tage pro Jahr verzehnfacht. Genug der Klima-Fakten? Es zeigt sich: Physik ist unverhandelbar, doch menschliche Verhältnisse bedürfen der Aushandlung. Geschätzt 16.300 hitzebedingte Tote im Sommer 2026 – und aus der Bundesregierung heißt es „...ich kann das Wetter nicht beeinflussen“. Was ist zu tun?